

Etat 1893 für gefezt.	Mithin für 1894		Erläuterungen.
	mehr.	weniger.	
„	„	„	
28 100	—	9 539	<p>Zu Tit. 1. Die Etatsumme ist zusammengesetzt aus:                  216 726 <i>M</i> Kammerguts-Pachtzinsen, und zwar:                  26 846 <i>M</i> von Döhlen (208 <i>M</i> mehr),                  21 222 = = Gorbitz (222 <i>M</i> mehr),                  27 000 = = Kalkreuth, mit Einschluß der Jagd (684 <i>M</i> mehr),                  19 000 = = Lohmen (1722 <i>M</i> weniger),                  25 487 = = Mügeln (188 <i>M</i> mehr),                  23 622 = = Ostra (6378 <i>M</i> weniger),                  14 681 = = Fraßschwitz,                  9 683 = = Sachsenburg (2317 <i>M</i> weniger),                  18 942 = = Sedlitz (445 <i>M</i> mehr),                  30 243 = = Zella (76 <i>M</i> mehr).</p> <p>Die Abweichungen vom vorigen Etat beruhen, soweit sie nicht durch Neuverpachtungen entstanden sind, theils auf dem Zuwachse von Baukapitalzinsen, theils auf dem Wegfalle von Grundstücken; vergl. auch die Erläuterung zu Tit. 5 a.                  1 835 = Jagdpachtgelder (945 <i>M</i> weniger infolge Wegfalls des besonderen Jagdpachtgeldes für Kalkreuth).</p>
22 277	2 465	—	<p>Zu Tit. 2. Veranschlagt sind:                  14 742 <i>M</i> Rente für die von Sr. Majestät dem Könige in Allerhöchsteigene Verwaltung genommene Moritzburger Teichwirthschaft (35 <i>M</i> weniger infolge Abtretung einiger Flächen zum Baue der Radebeul-Radeburger Eisenbahn),                  10 000 = Pachtzins für die Müßchener Teichwirthschaft (2500 <i>M</i> mehr infolge unverkürzter Einstellung des Jahrespachtes).</p>
4 213	—	—	
13 242	—	3 662	<p>Zu Tit. 4. Die Etatsumme besteht aus:                  21 276 <i>M</i> Pachtzinsen und andere Nutzungen von Klosterbuch mit Tautendorf (529 <i>M</i> mehr infolge Zuwachses von Baukapitalzinsen),                  18 930 = dergleichen von Nimbschen mit Großbardau und Kleinbothen (2782 <i>M</i> gemeinjährig weniger infolge Neuverpachtung vom 1. Juli 1894 ab für jährlich 18 000 <i>M</i>),                  40 206 <i>M</i>.                  Hiervon sind zu kürzen                  30 626 = Rente (1409 <i>M</i> mehr), bei Kap. 94 A Unteretat I Tit. 2 vereinnahmt,                  verbleiben                  9 580 <i>M</i>.</p>
90 600	17 600	—	<p>Zu Tit. 5. Die Etatsumme ist zusammengesetzt aus:                  a) 45 800 <i>M</i> Nutzungen von einzelnen zur Domänenverwaltung gehörigen Grundstücken.                  (5600 <i>M</i> mehr infolge besonderer Verpachtung von verschiedenen bisher zu den Kammergütern Kalkreuth, Ostra und Sachsenburg gehörigen Grundstücken und der Erhöhung des Pachtgeldes für die Schankwirthschaft auf der Wastei.)                  b) 62 400 = Nutzungen von einzelnen zur Intradenverwaltung gehörigen Grundstücken.                  (12 000 <i>M</i> mehr infolge Zuwachses von Miethzinsen durch Ueberweisung des sogenannten Akademieflügels des Schlosses Pleißenburg in Leipzig und mehrerer ehemaliger Gerichtsgebäude in Dresden auf die Intradenverwaltung.)</p>
83 000	—	10 300	<p>Zu Tit. 6. Weniger infolge Abbruchs weiterer Theile der ehemaligen großen Infanteriekaserne und einiger anderen Gebäude.</p>
89 000	3 000	—	<p>Zu Tit. 7. Veranschlagt nach dem Durchschnitte der Jahre 1890 bis 1892 mit:                  82 000 <i>M</i> Jagdkartengelder-Antheile (3200 <i>M</i> mehr),                  10 000 = Einnahmen aus dem Vertriebe der Hundesteuermarken und der Belehrungen über die Hundswuth (200 <i>M</i> weniger).</p>
20 500	—	600	<p>Zu Tit. 8. Weniger infolge Ablösung von Gefällen.</p>
50 932	23 065	24 101	